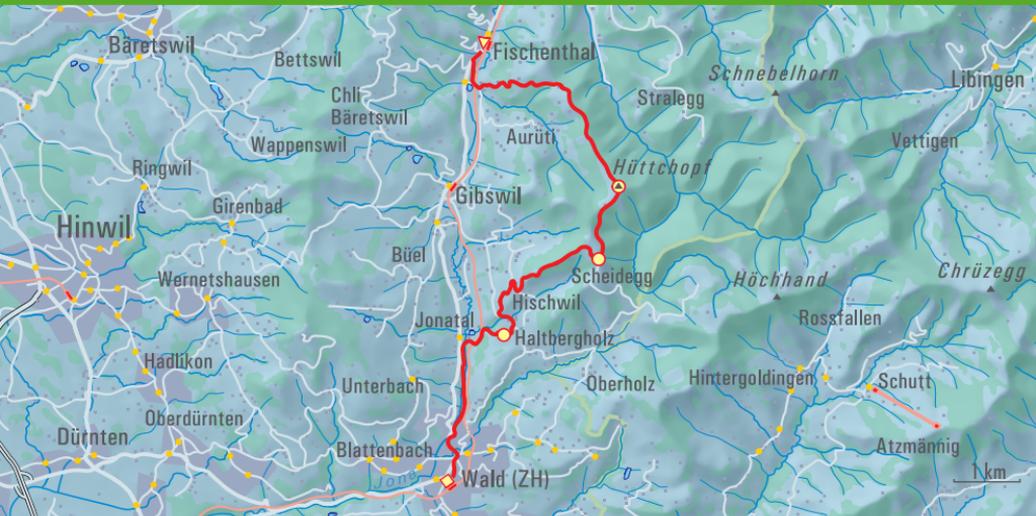


Über den Chopf auf den Hundsruggen



Fischenthal > Wald (ZH)

	Fischenthal	0 h 00 min	
	Hüttchopf	1 h 45 min	1:45
	Scheidegg	2 h 05 min	0:20
	Jonatal	3 h 05 min	1:00
	Wald (ZH)	3 h 50 min	0:45

Wanderung

	mittel
	3 h 50 min
	11,7 km
	525 m
	635 m
	226T Rapperswil
	für Familien geeignet

Fischenthal

Hüttchopf Scheidegg

Haltberholz

Wald (ZH)





Kreten, Wälder und Tobel im Zürcher Oberland

Im Südosten des Kantons Zürich liegt eine abge-schiedene Hügel- und Bergregion mit unzähligen Tälern und Tobeln, uralten Wäldern und versteck-ten Wasserfällen. An den abgelegenen Bergen leben gar Gämsen, und am Himmel kreisen manchmal Adler. Das Zürcher Oberland bildet einen Kontrapunkt zum sonst so intensiv genutz-ten Land in einem geschäftigen Kanton. Und es ist wie geschaffen für Menschen, die für einen Tag in einer stillen, ursprünglichen und wenig begangenen Voralpenlandschaft auftanken möch-ten. Zudem ist die Wanderung von Fischenthal über den Hüttchopf nach Wald überaus abwechs-lungsreich. Der Aufstieg führt zunächst durch Wiesen, Weiden und einige Waldstücke, und mehr und mehr weitet sich der Blick über die hügelige Landschaft. Auf dem Kamm, der zum Hüttchopf führt, stehen einige mächtige Föhren, die von Wind und Wetter zu eindrücklichen Gestal-ten geformt wurden. Der Hüttchopf ist mit 1232 Metern eine der höchsten Erhebungen im Zürcher Oberland, und seine grasbewachsene Kuppe bietet eine Fernsicht, die vom Jura über den Alpenkamm bis zum Säntis reicht, während

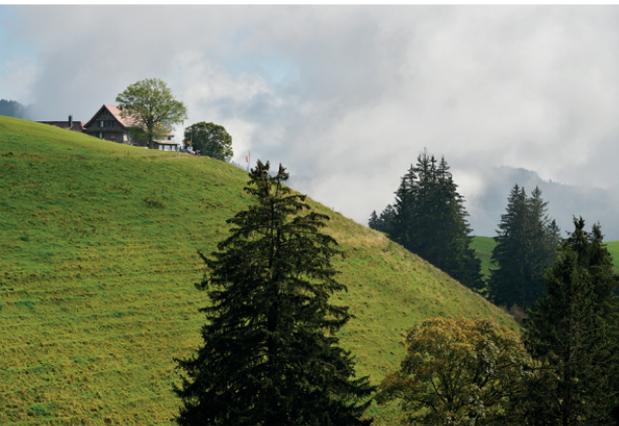
im Norden das Land allmählich bis zum Rhein abfällt. Auf der Alp Scheidegg gibt es das höchstgelegene Restaurant des Kantons Zürich, auf der Terrasse lässt sich wunderbar ein Zvierter-ler oder eine Rösti geniessen - mit einem weiten Alpenblick als Beilage. Auf der Abstiegsroute ins Jonatal liegt dann der Hundsruggen mit einigen ursprünglichen Gehöften. Ein letzter Höhepunkt ist die Strecke der verträumten Jona entlang; sie führt durch ein wildromantisches Tälchen mit einem knorrigen Wald und einem Bach, der mal über eine Felskante springt, sich dann verträumt hin und her windet und später seine Wege vorbei an Kanälen und Wasserfassungen aus lange ver-gangenen Fabrikzeiten sucht.

Heinz Staffelbach, 2015

INFO

Restaurant Blume Fischenthal, 055 245 11 18, gasthausblume.ch

Restaurant Linde Fischenthal, 055 245 11 58
Restaurant Freieck Fischenthal, 055 245 11 78
Berggasthaus Alp Scheidegg, 055 246 54 54,
www.alp-scheidegg.ch



Auftanken in einer stillen und ursprünglichen Voralpenlandschaft.
Bilder: Heinz Staffelbach



Mit Kind und Hund dem Hüttchopf entgegenwandern.

© Schweizer Wanderwege

